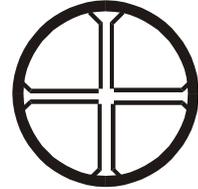


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



April 2008

Nummer 04



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Als Papst Johannes Paul II. im Jahre 2001 Athen besuchte, sagte er u. a.: „Der Name Griechenland erklingt überall dort, wo das Evangelium verkündet wird. Die Namen griechischer Städte sind allen Christen aus den Lesungen der Apostelgeschichte und den Paulusbriefen bekannt.“

Ein besonderer Ort unter diesen ist Athen, hat doch hier auf dem Areopag der hl. Paulus seine berühmte Rede über die Auferstehung Christi gehalten. Areopag heißt der nordwestlich unter der Akropolis gelegene Felshügel. Er ist benannt nach dem Kriegsgott Ares. Hier tagte ursprünglich das höchste Athener Gericht, der Areopag-Rat.

Einer der ersten Athener, der der Botschaft von der Auferstehung Christi Glauben schenkte, war ein gewisser „Dionysios vom Areopag“, der vermutlich erste Bischof von Athen. Unsere katholische Kathedrale in Athen trägt seinen Namen. Als Papst Johannes Paul II. die katholische Bischofskirche in Athen besuchte, sagte er den dort Versammelten: „Möget ihr alle dieses Heilsgeheimnis (der Auferstehung Christi) aufnehmen, um aus ihm zu leben und Zeugen hierfür bei euren Brüdern zu sein, in einem Geist gegenseitiger Annahme, Solidarität und christlicher Nächstenliebe!“

Freuen wir uns, dass wir in unserer Stadt mit dem Areopag einen sichtbaren Ort haben, der uns stets an die Osterbotschaft erinnert.

Mit herzlichen Segenswünschen zum Osterfest grüßt Sie

Kur P. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat April

1. Dass die Christen in der heutigen Gesellschaft die Auferstehung Christi als Quelle der Hoffnung und des Friedens verkünden.
2. Dass die künftigen Priester der jungen Kirchen zum Dienst der Verkündigung eine gute kulturelle und spirituelle Ausbildung erhalten.

Do	03.04.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	04.04.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	05.04.		IV. Fastensonntag	
		18:00	SONNTAGVORABENDMESSE MIT UNSEREM HERRN ERZBISCHOF NIKOLAOS	Kifissia
So	06.04.		s. Sonntagvorabendmesse	
Mo	07.04.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	08.04.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	09.04.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	10.04.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
So	13.04.		V. Fastensonntag	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	17.04.	10:30	Kreuzweg	K. Kathedrale
So	20.04.		PALMSONNTAG	
		10:00	HOCHAMT MIT PALMWEIHE UND – PROZESSION	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mo	21.04.	Montag der Karwoche 07:30 Hl. Messe	Aimonos
Di	22.04.	Dienstag der Karwoche 09:30 Hl. Messe	Kifissia
Mi	23.04.	Mittwoch der Karwoche 19:00 CHRISAMMESSE MIT UNSEREM HERRN ERZBISCHOF	K. Kathedrale
Do	24.04.	GRÜNDONNERSTAG 18:00 HL. MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL – IM ANSCHLUSS STILLE ANBETUNG	Kifissia
Fr	25.04.	KARFREITAG FAST- UND ABSTINENZTAG 15:00 LITURGIE VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI	Kifissia
Sa	26.04.	KARSAMSTAG 21:00 OSTERNACHTFEIER HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN	Kifissia
So	27.04.	OSTERSONNTAG - HOCHFEST 10:00 HOCHAMT	Kifissia
Mo	28.04.	OSTERMONTAG 10:00 HL. MESSE	Kifissia
Di	29.04.	Dienstag der Osteroktav 09:30 Hl. Messe	Kifissia
Mi	30.04.	Mittwoch der Osteroktav 09:30 Hl. Messe	Kifissia

***Besondere Beichtgelegenheit vor Ostern
Gründonnerstag und Karfreitag 16:30 – 18:00 in Kifissia***

Unser Pfarrer ist vom 11. – 19. April nicht in Athen (u. a. auf der Nahostkonferenz der deutschsprachigen katholischen Seelsorger). In dringenden Fällen wende man sich an die katholische Kathedrale,
Tel.: 210-3623603

VERANSTALTUNGEN

EINKEHRNACHMITTAG

Die Erstkommunikanten sind mit ihren Müttern zum nächsten Einkehrnachmittag mit unserem Pfarrer für

Samstag, den 05. April, 16:00 Uhr

herzlich eingeladen. Im Anschluss feiert unser Herr Erzbischof Nikolaos mit uns die hl. Messe.

BEGEGNUNG

Alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei sind nach der Pontifikalmesse mit unserem Herrn Erzbischof Nikolaos zu einer Begegnung herzlich eingeladen am

Samstag, dem 05. April

SENIORENTREFFEN

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 09. April um 16:30 Uhr

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir als Vorbereitung auf die Luxemburgreise den Film: „Der heilige Willibrord von Echternach“. Dazu sind über den Seniorenkreis hinaus alle herzlich eingeladen.

PGR

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung wie vereinbart.

ÖSTERLICHES BEISAMMENSEIN

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier in der Osternacht sind alle zu einem österlichen Beisammensein herzlich eingeladen am

Samstag, dem 26. April

VORANKÜNDIGUNG

Unser nächster Tagesausflug wird sein am

Samstag, dem 03. Mai

Nähere Einzelheiten im nächsten Pfarrbrief.

DER HL. PAULUS IN ATHEN

[16] Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις ἐκδεχομένου αὐτοῦ τοῦ Παύλου παρωξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ θεωροῦντος κατείδωλον οὔσαν τὴν πόλιν.

[17] διελέγετο μὲν οὖν ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς Ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας.

[18] τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἐπικουρίων καὶ Στωικῶν φιλοσόφων συνέβαλλον αὐτῷ, καὶ τινες ἔλεγον· Τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν; οἱ δὲ· ξένων δαιμονίων δοκεῖ καταγγελεὺς εἶναι, ὅτι τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν εὐηγγελίζετο.

[19] ἐπιλαβόμενοι δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τὸν Ἄρειον Πάγον ἤγαγον, λέγοντες· Δυνάμεθα γινῶναι τίς ἢ καινὴ αὐτῆ ἢ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδασχῆ; [20] ξενίζοντα γάρ τινα εἰσφέρεις εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν· βουλόμεθα οὖν γινῶναι, τίνα θέλει ταῦτα εἶναι.

[21] Ἀθηναῖοι δὲ πάντες καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι εἰς οὐδὲν ἕτερον ἠκούειν ἢ λέγειν τι ἢ ἀκούειν τι καινότερον.

[22] σταθεῖς δὲ Παῦλος ἐν μέσῳ τοῦ Ἀρείου Πάγου ἔφη· Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατὰ πάντα ὡς δεισιδαιμονεστέρους ὑμᾶς θεωρῶ·

[23] διερχόμενος γὰρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ σεβάσματα ὑμῶν εὔρον καὶ βωμὸν ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο· ΑΓΝΩΣΤΩ ΘΕΩ. ὁ οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε, τοῦτο ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν.

[24] ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ, οὗτος οὐρανοῦ καὶ γῆς ὑπάρχων κύριος οὐκ ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ [25] οὐδὲ ὑπὸ χειρῶν ἀνθρωπίνων θεραπεύεται προσδεόμενός τις, αὐτὸς διδοὺς πᾶσι ζωὴν καὶ πνοὴν καὶ τὰ πάντα·

[26] ἐποίησέν τε ἐξ ἑνὸς πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κατοικεῖν ἐπὶ παντὸς προσώπου τῆς γῆς, ὀρίσας προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν, [27] ζητεῖν τὸν θεόν, εἰ ἄρα γε ψηλαφήσειαν αὐτὸν καὶ εὔροιεν, καὶ γε οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἐκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα.

[28] ἐν αὐτῷ γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν, ὡς καὶ τινες τῶν καθ' ὑμᾶς ποιητῶν εἰρήκασιν· Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν.

[29] γένος οὖν ὑπάρχοντες τοῦ θεοῦ οὐκ ὀφείλομεν νομίζειν χρυσοῦ ἢ ἀργύρου ἢ λίθου, χαράγματι τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως ἀνθρώπου, τὸ θεῖον εἶναι ὅμοιον.

[30] τοὺς μὲν οὖν χρόνους τῆς ἀγνοίας ὑπεριδὼν ὁ θεὸς τὰ νῦν ἀπαγγέλλει τοῖς ἀνθρώποις πάντας πανταχοῦ μετανοεῖν, [31] καθότι ἔστησεν ἡμέραν, ἐν ἣ μέλλει κρίνειν τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ ἐν ἀνδρὶ, ᾧ ὥρισεν, πίστιν παρασχῶν πᾶσιν ἀναστήσας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.

[32] ἀκούσαντες δὲ ἀνάστασιν νεκρῶν οἱ μὲν ἐχλεύαζον, οἱ δὲ εἶπαν· Ἄκουσόμεθά σου περὶ τούτου καὶ πάλιν.

[33] οὕτως ὁ Παῦλος ἐξῆλθεν ἐκ μέσου αὐτῶν· [34] τινὲς δὲ ἄνδρες κολληθέντες αὐτῷ ἐπίστευσαν, ἐν οἷς καὶ Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης καὶ γυνὴ ὀνόματι Δάμαρις καὶ ἕτεροι σὺν αὐτοῖς..

VERKÜNDER DER AUFERSTEHUNG CHRISTI

[16] Während Paulus in Athen auf sie wartete, erfasste ihn heftiger Zorn; denn er sah die Stadt voll von Götzenbildern.

[17] Er redete in der Synagoge mit den Juden und Gottesfürchtigen, und auf dem Markt sprach er täglich mit denen, die er gerade antraf.

[18] Einige von den epikureischen und stoischen Philosophen diskutierten mit ihm, und manche sagten: Was will denn dieser Schwätzer? Andere aber: Es scheint ein Verkünder fremder Gottheiten zu sein. Er verkündete nämlich das von Jesus und von der Auferstehung.

[19] Sie nahmen ihn mit, führten ihn zum Areopag und fragten: Können wir erfahren, was das für eine neue Lehre ist, die du vorträgst? [20] Du bringst uns recht befremdliche Dinge zu Gehör. Wir wüssten gern, worum es sich handelt.

[21] Alle Athener und die Fremden dort taten nichts lieber, als die letzten Neuigkeiten zu erzählen oder zu hören.

[22] Da stellte sich Paulus in die Mitte des Areopags und sagte: Athener, nach allem, was ich sehe, seid ihr besonders fromme Menschen.

[23] Denn als ich umherging und mir eure Heiligtümer ansah, fand ich auch einen Altar mit der Aufschrift: EINEM UNBEKANNTEN GOTT. Was ihr verehrt, ohne es zu kennen, das verkünde ich euch.

[24] Gott, der die Welt erschaffen hat und alles in ihr, er, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die von Menschenhand gemacht sind. [25] Er lässt sich auch nicht von Menschen bedienen, als brauche er etwas; er, der allen das Leben, den Atem und alles gibt.

[26] Er hat aus einem einzigen Menschen das ganze Menschengeschlecht erschaffen, damit es die ganze Erde bewohne. Er hat für sie bestimmte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt.

[27] Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.

[28] Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir; wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: Wir sind von seiner Art.

[29] Da wir also von Gottes Art sind, dürfen wir nicht meinen, das Göttliche sei wie ein goldenes oder silbernes oder steinernes Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung.

[30] Gott, der über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen hat, lässt jetzt den Menschen verkünden, dass überall alle umkehren sollen. [31] Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird, durch einen Mann, den er dazu bestimmt und vor allen Menschen dadurch ausgewiesen hat, dass er ihn von den Toten auferweckte.

[32] Als sie von der Auferstehung der Toten hörten, spotteten die einen, andere sagten: Darüber wollen wir dich ein andermal hören.

[33] So ging Paulus aus ihrer Mitte weg. [34] Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig, unter ihnen auch Dionysios, der Areopagit, außerdem eine Frau namens Damaris und noch andere mit ihnen.

DER HISTORISCHE KERN

Es gibt Menschen – wir sehen es am Phänomen der Kamikaze-Terroristen –, die für ein falsches oder gar unrechtes Anliegen sterben, weil sie zu Unrecht, aber guten Glaubens meinen, dass es gut wäre. Auch der Tod Christi an sich gibt noch kein Zeugnis von der Wahrheit seines Anliegens, sondern nur von der Tatsache, dass er an dessen Wahrheit glaubte.

Der Tod Christi ist das höchste Zeugnis seiner Liebe, nicht aber seiner Wahrheit. Die Wahrheit wird auf angemessene Weise erst von seiner Auferstehung bezeugt. „Der Glaube der Christen“ – so sagt der heilige Augustinus – „ist die Auferstehung Christi. Es ist nichts Besonderes, daran zu glauben, dass Jesus gestorben ist; daran glauben auch die Heiden und alle anderen. Wahrhaft groß aber ist es zu glauben, dass er auferstanden ist.“ ...

Was sich der Betrachtung des Historikers anbietet und was ihm erlaubt, von der Auferstehung zu sprechen, sind zwei Tatsachen: erstens der plötzliche und unerklärbare Glaube der Jünger – ein Glaube, der so beharrlich ist, so dass er sogar das Martyrium eingeht; und zweitens die Erklärung, die uns die Betroffenen, das heißt die Jünger, über diesen Glauben hinterlassen haben. Im entscheidenden Augenblick, als Jesus gefangen genommen und hingerichtet wurde, nährten die Jünger nicht die geringste Erwartung einer Auferstehung; sie flohen und hielten den Fall Jesus für verloren.

Es musste also etwas geschehen sein, was in kurzer Zeit nicht nur eine radikale Veränderung ihres Gemütszustands hervorrief, sondern sie auch zu einer völlig neuen Tätigkeit und zur Gründung der Kirche veranlasste. Dieses „Etwas“ ist der historische Kern des Osterglaubens.

Das älteste Zeugnis für die Auferstehung ist das des Paulus. Es lautet so: „Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephais, dann den Zwölf. Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. Als Letztem von allen erschien er auch mir, dem Unerwarteten, der „Missgeburt““ (1 Kor 15,3-8). Das Jahr, in dem diese Worte aufgeschrieben wurden, ist das Jahr 56 oder 57.

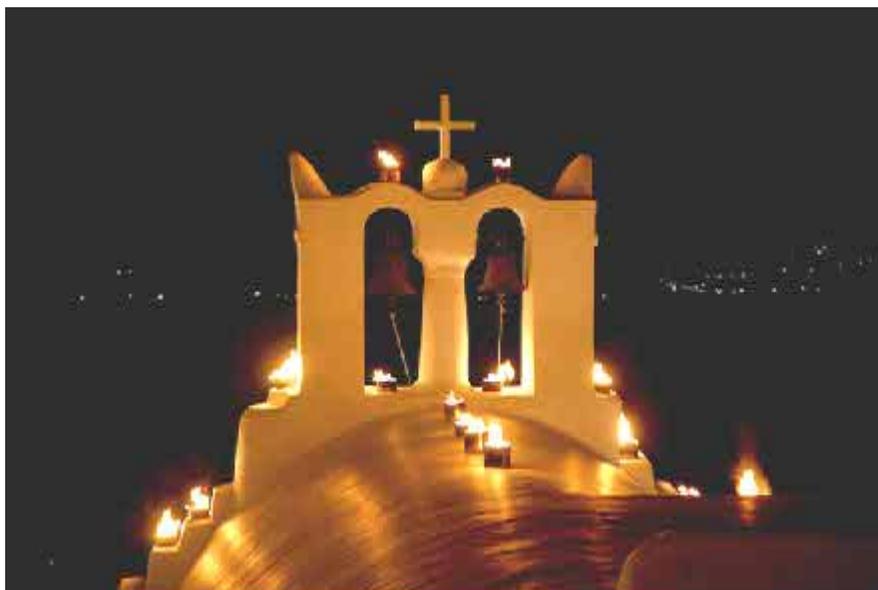
Der Kerninhalt dieser Zeilen ist allerdings schon in einem älteren Glaubensbekenntnis enthalten, von dem der heilige Paulus sagt, dass er es von anderen empfangen habe. Berücksichtigt man, dass Paulus diese

DER AUFERSTEHUNG

Formulierungen nach seiner Bekehrung gehört hat, so können wir sie ungefähr auf das Jahr 35 datieren, das heißt sechs Jahre nach dem Tod Christi. Es handelt sich also um ein Zeugnis von seltenem historischen Wert.....

Die Jünger konnten sich nicht täuschen: Sie waren ganz konkrete Leute, Fischer und alles andere als Menschen, die zu Visionen neigen. Zunächst glauben sie nicht, und Jesus muss gleichsam ihren Widerstand brechen: „Was seid ihr doch schwerfällig im Glauben!“ Und die Jünger konnten auch nicht die anderen täuschen wollen. All ihre Interessen widersprachen einem solchen Vorhaben; sie wären die ersten gewesen, die sich von Jesus betrogen gefühlt hätten. Wäre er nicht auferstanden – aus welchem Grund sollten sie die Verfolgung und den Tod für ihn auf sich nehmen? Welchen materiellen Vorteil hätten sie davon gehabt? ...

*Aus einer Osterpredigt des italienischen Kapuzinerpaters
Raniero Cantalamessa, Verfasser zahlreicher Bücher und Prediger
des Päpstlichen Hauses im Vatikan*



Griechisch-orthodoxe Kirche in der Osternacht

NACHRICHTEN AUS DER PFARRGEMEINDE

Am Sonntag, dem 13. Januar, segnete unser Pfarrer die traditionelle Vasilopita., den Neujahrskuchen zu Ehren des heiligen Basilius (gr.: Vasilios). Alle freuten sich über den schönen Festtagskuchen, den wiederum Frau Gabi Bratsos mit der dazu gehörigen Goldmünze gespendet hat. Ihr ein herzliches Dankeschön.

Die Kollekte für die Mutter Teresa Schwestern am 26. Januar erbrachte den Betrag von 612,62 € Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

Bis zum 02. Februar erfreuten wir uns in Kifissia an dem schönen, großen Weihnachtsbaum, den uns Herr Rolf Werner Hasse, Herr Hans Kosok und Herr Kleman Malcan gespendet haben. Das Schmücken des Baumes übernahmen wieder Frau Rita Heydgen und Frau Maria Elena Membrebe. Allen sei herzlich gedankt.

Durch einen tragischen Verkehrsunfall in New York starb am 12. Februar Klaus Niedermeyer im Alter von 38 Jahren. Er wurde auf dem katholischen Friedhof in Athen beigesetzt. **R.I.P**

Unsere zuverlässige und stets freundliche Pfarrhelferin, Frau Maria Elena Membrebe, ist seit dem 20. April 1998, also seit 10 Jahren, in unserer Pfarrgemeinde tätig. Beim gemeinsamen Kaffee nach der Palmsonntagsliturgie am 20. April wollen wir ihr herzlich danken und ihr weiterhin Gottes Segen für ihre Arbeit in unserer Pfarrgemeinde wünschen.



Frau Maria Elena mit dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Coveney und Pfarrangehörigen beim Patronatsfest 2007

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 250 • Απρίλιος 2008 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>